

>>> INHALTSVERZEICHNIS

- 1 >>> GWM GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSSERVICE MAGDEBURG MBH, MAGDEBURG
- 2 >>> VORWORT
- 3 >>> KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER WIRTSCHAFTSREGION MAGDEBURG
- 4 >>> PAPE ENTSORGUNG GMBH & CO. KG, MAGDEBURG
- 5 >>> RASCH REINIGUNGS- UND DIENSTLEISTUNGS GMBH
- 6 >>> RECYCLING UND UMWELTSCHUTZ GMBH, GERWISCH
- 7 >>> STORK UMWELTDIENSTE GMBH, MAGDEBURG
- 8 >>> MHKW MÜLLHEIZKRAFTWERK ROTHENSEE GMBH, MAGDEBURG
- 9 >>> BBW RECYCLING MITTELELBE, MAGDEBURG
- 10 >>> RCS RECYCLING CENTER SÜD GMBH, MAGDEBURG
- 11 >>> BLZ GEOTECHNIK GMBH, GOMMERN
- 12 >>> ENA ELEKTROTECHNOLOGIEN UND ANLAGENBAU GMBH, BARLEBEN
- 13 >>> BIOPRO AG, MAGDEBURG
- 14 >>> MICROPRO GMBH, GOMMERN
- 15 >>> BBGU BÜRO FÜR BERGBAU-GEOLOGIE-UMWELT, MAGDEBURG
- 16 >>> GENESIS PROJEKTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH, STENDAL-MAGDEBURG
- 17 >>> LUS LABOR FÜR UMWELTSCHUTZ UND CHEMISCHE ANALYTIK GMBH, MAGDEBURG
- 18 >>> ÖKO-CONTROL GMBH, SCHÖNEBECK
- 19 >>> GIETA GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG INNOVATIVER ELEKTRO-TECHNOLOGIEN FÜR DAS ABFALLRECYCLING E.V., MAGDEBURG
- 20 >>> UMWELTINSTITUT IWU E.V., MAGDEBURG
- 21 >>> ENERCON-GRUPPE



GWM GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSSERVICE MAGDEBURG MBH



A N S C H R I F T

- > Ölweide 12
39114 Magdeburg
- > Telefon +49 3 91.5 32 94 0
- > Telefax +49 3 91.5 32 94 30
- > gwm.lehmann@gmx.com
- > www.gwm-magdeburg.de

>>> Ein Service der Landeshauptstadt Magdeburg

Die GWM – Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH – ist ein Dienstleistungsunternehmen der Landeshauptstadt Magdeburg für Unternehmen der Region sowie für alle an einem wirtschaftlichen Engagement in und um Magdeburg Interessierte.

Insbesondere erbringen wir Informations- und Managementleistungen in lokalen und regionalen Wirtschafts- und Wissenschaftsnetzwerken. Entsprechend der am Standort vorhandenen Potenziale und Entwicklungsperspektiven liegen die Schwerpunkte unserer Tätigkeit in den Bereichen:

- > der Gesundheitswirtschaft
- > des Maschinen- und Anlagenbaus
- > der Kreislaufwirtschaft und Umwelttechnologien.

Mit der vorliegenden Standortbroschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die Potenziale von Wirtschaft sowie Forschung und Entwicklung in der Region Magdeburg in der Branche der Kreislaufwirtschaft und Umwelttechnologie geben.

Die sich hier vorstellenden Unternehmen und Einrichtungen repräsentieren einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Leistungsspektrum der Branche in der Region; die Zusammenstellung kann natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Das Team der GWM hofft, dass Ihnen diese Broschüre helfen kann, den vielleicht schon lange gesuchten Kooperationspartner oder Zulieferer hier in und um Magdeburg zu finden. Oder vielleicht können Sie die eine oder andere Anregung für ein wirtschaftliches Engagement an diesem Standort gewinnen – in unmittelbarer Nähe zu vielen anderen hier bereits erfolgreich tätigen Unternehmen, die Ihnen mit ihren Produkten und Leistungen eigene Aufwendungen ersparen helfen oder aber auch wichtige Kunden Ihres Unternehmens sein können.

Aufgrund der Mitwirkung der GWM in vielen regionalen Unternehmensnetzwerken und den daraus resultierenden vielfältigen Kontakten und Informationen haben wir natürlich die Möglichkeit, diesen hier vorliegenden Überblick entsprechend Ihren Wünschen zu erweitern und zu vertiefen.

Gern stehen wir Ihnen zur Verfügung, wenn Sie

- > weitere Informationen wünschen
- > Kontakte suchen zu Forschungseinrichtungen oder Institutionen
- > oder einfach neugierig geworden sind auf den Wirtschaftsstandort Region Magdeburg.

- > Ansprechpartner: Günter Lehmann
Telefon: +049 3 91.5 32 94 18
E-Mail: gwm.lehmann@gmx.com



■ Geschäftsführer
Ralph Tyszkiewicz



■ Projektkoordinator
Kreislaufwirtschaft
Günter Lehmann

>>> VORWORT

>>> **Neue Chancen für die Kreislaufwirtschaft**

Eine moderne Kreislaufwirtschaft entwickelt sich aus der Vernetzung von Stoff- und Energiekreisläufen. Damit wird sie immer stärker zum Instrument regionaler, aber auch internationaler Rohstoffpolitik.

Auf der Grundlage eines zielgerichteten Stoffstrommanagements in Verbindung mit einer effizienten energetischen und stofflichen Verwertung wird die Kreislaufwirtschaft künftige Innovations- und Wachstumspolitik stark beeinflussen.

Mit der Verabschiedung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes im Jahre 1996 wurde der Kreislaufwirtschaftsgedanke präzisiert und auf ein höheres Niveau gehoben – die Kreislaufführung rückt für eine Vielzahl von Stoffströmen unter Einsatz innovativer Technologien in den Vordergrund.

Durch die Vervollkommnung der Zirkulation von mineralischen und nativ-organischen sowie den Einsatz von wiedergewonnener Wertstoffen – auch aus Abfällen und landwirtschaftlichen Abprodukten – ergeben sich für kleine und mittlere Unternehmen Chancen, tragfähige Unternehmenskonzepte zu entwickeln.

Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit haben insbesondere Unternehmen der Kreislauf- und Abfallwirtschaftsbranche in den nächsten Jahren vielfältige neue Aufgaben zu bewältigen, wie z.B. die Einführung neuer Recycling-Technologien, die Entwicklung neuer Standorte unter Beachtung einer kreislaufspezifischen Infrastruktur, die Schaffung neuer Formen der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Wirtschaftsbranchen.

Durch den Zusammenschluss von Unternehmen aus der Wirtschaftsregion Magdeburg zur Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V. wurde eine Interessengemeinschaft geschaffen, deren Arbeitsschwerpunkte im Aufbau von Netzwerken für die regionale Kreislaufwirtschaft, in der Vernetzung von Stoff- und Energieströmen, bei der Technologie-, Markt- und Produktberatung sowie im Know-how-Transfer liegen.

Speziell:

- > die energetische Nutzung von Abfällen,
- > die stoffliche Verwertung mineralischer, nativ-organischer und sonstiger Wertstoffe
- > und die Gestaltung alternativer Technologien zur Energiegewinnung und stofflichen Verwertung

stellen Ausrichtungen der Fördergemeinschaft dar. Dadurch wird ein wesentlicher Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen, zur Sicherung einer umweltverträglichen Entsorgung von Abfällen und somit auch zum Klimaschutz geleistet.

Die Fördergemeinschaft übernimmt die Rolle eines Kompetenzzentrums, das wirtschaftsfördernde Aktivitäten in der Wirtschaftsregion Magdeburg für den Aufbau einer Kreislaufwirtschaftsbranche unterstützt.

Die in dieser Brancheninformation vorgestellten Unternehmen sind aktive Mitgestalter der sich neu formierenden Kreislaufwirtschaftsbranche und stehen stellvertretend für alle anderen Unternehmen in diesem Bereich. Als Vorsitzender der Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V. wünsche ich allen Mitwirkenden an diesem unternehmerischen Gestaltungsprozeß viel Erfolg.

Prof. Dr. Rolf Schulze



Prof. Dr. Rolf Schulze

>>> KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER WIRTSCHAFTSREGION MAGDEBURG

>>> Ausgangssituation

Der Wirtschaftsstandort Magdeburg wurde bis zur Wende im Jahr 1989 durch den Maschinenbau geprägt. Mit der Umstrukturierung dieses Wirtschaftssegmentes und einem breit gefächerten unternehmerischen Neuanfang rückte auch die auf Ressourcenschonung, Klimaschutz und Energieeinsparung orientierende Kreislaufwirtschaft für Unternehmen stärker in den Vordergrund des wirtschaftlichen Interesse.

Diese Prozesse wurden seit 1996 auch durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz beschleunigt. Eine diesen Entwicklungsprozessen angepasste Energiegesetzgebung (z.B. Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG, Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz KWK) unterstützt diese Entwicklung wirkungsvoll. Daraus ergeben sich Chancen für kleine und mittlere Unternehmen der „Kreislaufwirtschaftsbranche“ (z.B. Abfallentsorgungs- und Recyclingfirmen, Landwirtschaftsbetriebe, Maschinen- und Anlagenbau) einen wichtigen Wirtschaftszweig am Standort und in der Region mit zu gestalten. Dies gilt auch für alle anderen Unternehmen, deren Produktionsprofil auf den Grundlagen der Wirkprinzipien der Kreislaufwirtschaft aufbaut.



■ Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft

>>> Wirtschaftsgeografische Standortstärken

Der Standort und die Wirtschaftsregion Magdeburg bietet in logistischer Hinsicht hervorragende Möglichkeiten kreislaufwirtschaftsrelevante Stoffströme regional und überregional zu bewegen und an den entsprechenden Standorten bereitzustellen.

Gute verkehrstechnische Anbindungen sind sowohl durch ein gut ausgebautes Straßen- als auch Wasserstraßennetz gegeben. Durch das Gleisnetz der Deutschen Bahn ist die Wirtschaftsregion mit allen anderen Gebieten der Bundesrepublik verbunden. Als besondere Standortstärken, die auf dem Gebiet der Kreislaufwirtschaft für die Wirtschaftsregion Magdeburg von Bedeutung sind, können folgende Beispiele genannt werden:

- Aufbau einer MVA in MD-Rothensee mit einer Jahreskapazität von ca. 600.000 t
- Universität und Fachhochschule mit spezialisierten Fachbereichen / Lehrstühlen auf den Gebieten Naturwissenschaften, Verfahrenstechnik, Maschinen- und Apparatebau, Energiewirtschaft etc. sowie anderer bedeutender Forschungseinrichtungen (IFF Fraunhoferinstitut, Max-Planck-Institut etc.)



KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER WIRTSCHAFTSREGION MAGDEBURG

- › Generierung und Bereitstellung bestimmter Stoffströme für unternehmerische Wertschöpfungsprozesse (mineralische Stoffe, organische Stoffmassen, Siedlungs- und Gewerbeabfälle etc.)
- › leistungsfähige Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus
- › Erzeugung von organischen Stoffströmen durch leistungsstarke Landwirtschaftsbetriebe im ländlichen Umfeld von Magdeburg (Magdeburger Börde, Ohrekreis, Jerichower Land etc.)
- › Tätigkeit leistungsstarker KMU auf den Gebieten Recycling, Entsorgung etc. in der Wirtschaftsregion Magdeburg.

Neue unmittelbar bevorstehende Aufgaben sind in diesem Zusammenhang z.B.:

- › Schaffung von Entsorgungssicherheit ab 2005,
- › Schließung von Deponien und deren Renaturierung,
- › Stärkere Nutzung nachwachsender Rohstoffe und landwirtschaftlicher Abprodukte,
- › Stärkere Nutzung der regenerativen Energien in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten,
- › Planung, Ausführung und Qualitätssicherung der entsprechenden unternehmerischen Aktivitäten.

>>> Die Formierung der Kreislaufwirtschaft

Im Jahr 2003 haben 40 Unternehmen aus der Wirtschaftsregion Magdeburg die Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V. (FGK) gegründet. Damit wurde eine von der Stadt Magdeburg angestrebte Zielstellung auf dem Gebiet „Kreislaufwirtschaft und Umweltschutz“ erreicht. Die FGK hat sich das Ziel gesetzt, die Transfer- und Transformationsprozesse im regionalen und überregionalen Entsorgungs- und Energiebereich anwendungsbezogen unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu verschalten. Dadurch wird eine Plattform geschaffen, auf der die Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen durch die Nutzung bestimmter Stoffströme wirtschaftsorientiert agieren können. Daraus ergibt sich die Chance, aus derzeit noch einzeln am Markt operierenden Unternehmen zukünftig eine „Kreislaufwirtschaftsbranche“ formieren zu können. In der Wirtschaftsregion Magdeburg gab es bisher keine Institution, die die Aufgabenstellungen einer regionalen Netzwerkplattform für die Kreislaufwirtschaftsbranche übernommen hat. Interessenverbände der Entsorger- und Recyclingbranche können diese Aufgaben nicht wahrnehmen. Durch die Tätigkeit der Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V. ergeben sich für die Akteure der Kreislaufwirtschaftsbranche und für die Wirtschaftsregion u.a. folgende Chancen:

- › Umfassende und qualifizierte Unternehmensberatung der Kreislaufwirtschaftsbranche,
- › Identifizierung und Steuerung von Stoffströme im Interesse wirtschaftlicher Aktivitäten von Unternehmen,
- › Publizierung / Förderung moderner Technologien der Abfallbehandlung, des Recyclings, der stofflichen Verwertung und der Energiegewinnung (erneuerbare Energien),
- › Anstoßen von technologischen Entwicklungen und Bau spezieller Anlagentechnik,
- › Zielgerichtete Vermittlung des am Standort Magdeburg vorhandenen technologischen Know-how sowie die Entwicklung von Wirtschaftskonzepten und technologischen Projekten.

Durch die Zusammenarbeit in speziellen Netzwerken der Abfallwirtschaft wird ein optimiertes Zusammenwirken von Unternehmen auf regionaler und überregionaler Ebene angestrebt. Damit wird eine nachhaltige Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen erreicht, die somit zur Schaffung von neuen und zur Sicherung von vorhandenen Arbeitsplätzen in den entsprechenden Teilbranchen beitragen wird.

>>> PAPE ENTSORGUNG GMBH & CO. KG

ANSCHRIFT

- > **Schönebecker Straße 82-84
39104 Magdeburg**
- > Telefon +49.3 91.4 05 23 23
- > Telefax +49.3 91.4 05 23 10
- > m.reichenbach@pape-entsorgung.de
- > www.pape-entsorgung.de
- > Ansprechpartner
Manfred Reichenbach
(Betriebsleiter, Prokurist)



>>> Wir über uns

1993 entschlossen sich die Gesellschafter der PAPE Entsorgung GmbH & Co.KG auf dem Gelände der ehemaligen Maschinenfabrik Buckau einen Entsorgungsbetrieb zu errichten.

Im Laufe der vergangenen 10 Jahre wurden ca.10 Mio. Euro investiert. Als Partner für Industrie, Gewerbe, Handel und die Bevölkerung übernehmen wir die umweltgerechte Verwertung und Entsorgung von Abfällen aller Art. Dazu bedienen wir uns moderner Technik wie Container- und Transportfahrzeuge, Anlagen zur Sortierung von Gewerbe- und Baustellenabfällen, Altholzaufbereitungsanlagen, Kanalballenpressen für Wertstoffe aller Art.

Unsere modernen Anlagen und Arbeitsmittel werden von derzeit ca. 75 Mitarbeitern bedient, die hochmotiviert und engagiert die Aufträge unserer Kunden bearbeiten. Unser Unternehmen ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und DIN EN ISO 14001 sowie als Entsorgungsfachbetrieb gem. § 52 KRW-/ABFG.

>>> Unsere Leistungen

- > Containerdienst
- > Gewerbe- und Baustellenabfallentsorgung und -verwertung
- > Wertstoffeffassung – Pappe/Papier, Folien, Glas, Kunststoffe u.a.
- > Werkstattentsorgung
- > Abbruch und Beräumung
- > Asbestdemontage und -entsorgung
- > Altholzerfassung und -verwertung
- > Miettoiletten und Bauzäune
- > Umweltdienstleistungen und Sonderabfallentsorgung

■ moderne Kanalballenpresse zur Verdichtung der Wertstoffe



■ Das ehemalige Magazin ist heute ein modernes Bürogebäude



■ In unserem Unternehmen arbeiten hochmotivierte Mitarbeiter



■ Sortieranlage für Gewerbe- und Baustellenabfälle

>>> RASCH REINIGUNGS- UND DIENSTLEISTUNGS GMBH



ANSCHRIFT

- > **Klosterkamp 1**
- > **39126 Magdeburg**
- > Telefon +49.3 91.2 44 77 0
- > Telefax +49.3 91.2 44 77 44
- > info@rasch.reinigung.de
- > Ansprechpartner
Matthias Rasch

>>> Das Unternehmen

Die Rasch Reinigungs- und Dienstleistungs GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen des Dienstleistungssektors. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahre 1991 und ist seit dieser Zeit in Magdeburg ansässig.

Die wesentlichen Leistungen, die von ca. 70 Mitarbeitern, ausgestattet mit entsprechender Technik, erbracht werden, sind:

- > Betreiben eines Containerdienstes in den Größenbereichen von 1,5 bis 40 m³
- > Reinigungsleistungen, Kehrmaschineneinsatz
- > Recycling von gemischten Bau- und Abbruchabfällen mit eigener Sortieranlage
- > Altholzverwertung
- > Winterdienst im kommunalen und privaten Bereich
- > Beräumen, Entrümelung von Gebäuden und Flächen
- > Radlader- und Baggereinsatz
- > Baustofftransporte
- > Einsatz von ingenieurtechnischem Personal für die Sonderabfallentsorgung

Mit Hilfe der genehmigten Abfallbehandlungsanlagen, der zur Verfügung stehenden Ausrüstungen und dem engagierten Personal leistet das Unternehmen umfangreiche Transporte, behandelt, verwertet und entsorgt Abfälle auf einem hohen Niveau.



■ **Absetzcontainerfahrzeug**
3–12 m³ Container,
max. 10 t Lastaufnahme



■ **Multicarcontainer**
1,5–2,5 m³ Container,
max. 2 t Lastaufnahme

■ **Abrollcontainerfahrzeug 10–40 m³ Container,**
max. 15 t Lastaufnahme





RECYCLING UND UMWELTSCHUTZ GMBH GERWISCH

ANSCHRIFT

- > August-Bebel-Straße 35
39175 Gerwisch
- > Telefon +49.3 92 92 . 26 16 6
- > Telefax +49.3 92 92 . 24 34
- > info@rug-recycling.de
- > www.rug-recycling.de
- > Ansprechpartner:
Herr Dr. Olaf Boehnke



>>> Das Unternehmen

Die Firma Recycling und Umweltschutz GmbH Gerwisch ist ein bundesweit tätiger zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb für die Behandlung von industriellen Abfällen und Abwässern.

Kernstück der Anlage ist eine chemisch-physikalische Anlage zur Behandlung von flüssig-wässrigen Abfällen.

Die Anlage ist als dreireihige Chargenanlage konzipiert. Dies gestattet ein höchstmögliches Maß an Sicherheit und Verfügbarkeit. Es besteht eine Eingangskapazität von 120 m³ pro Tag.

Ein umfangreicher Annahmekatalog (209 genehmigte Abfallschlüsselnummern für den Anlageneingang) bietet Lösungen für jeden flüssigen bis schlammigen Problemstoff.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der CPA Gerwisch liegt in der Behandlung von organisch belasteten wässrigen Lösungen. Hierzu zählen Öl-/Wassergemische, wässrige Suspensionen sowie auch wässrige, lösemittelfreie Farben.

Parallel können über den zweiten Verwertungsstrang Entgiftungen bzw. Sonderbehandlungen anorganischer und organischer Lösungen, Emulsionen und Suspensionen sowie von Schlämmen durchgeführt werden. Dies betrifft sowohl die Chromat-, Nitrit- und Cyanid-Entgiftung als auch die Behandlung von organischen Wirkstoffen.

Alle Anlagen, Ein- und Ausgänge werden über ein zertifiziertes, unabhängiges Labor kontrolliert.

Die in der Anlage anfallenden oder extern angelieferten Schlämme werden in der nachgeschalteten Schlammbehandlung stabilisiert und verfestigt.

Ihnen steht ein erfahrenes Team für alle Fragen der Behandlung von Abfällen zur Verfügung.

- > Ansprechpartner: Frau Christiane Bertram (Disposition, Entsorgungspapiere)
Herr Dr. Olaf Boehnke (Geschäftsführer)
Herr Matthias Appeldorn (Anlagenleiter)
- > Entsorgungsfachbetrieb seit 1997 (Zertifikats-Nr.: 0001/97/EGSA)
- > Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 seit 1996
(Zert.-Registrier-Nr.: CQ-01/96/24/03)
- > Ein Unternehmen der SUC-Gruppe



■ Firmenansicht



■ CP-Anlage

■ Tankwagenannahme



>>> STORK UMWELTDIENSTE GMBH



ANSCHRIFT

- > **Parchauer Straße 3**
39126 Magdeburg
- > Telefon +49.3 91.30 03 00
- > Telefax +49.3 91.30 03 02 0
- > stork-info@stork-umwelt.de
- > www.stork-umwelt.de
- > Ansprechpartner
Bernhard Stork

>>> Das Unternehmen

Im Mai 1994 wurde die STORK Umweltdienste GmbH als mittelständisches Dienstleistungsunternehmen mit den Bereichen Sonderabfallentsorgung und Industriereinigung von Bernhard Stork gegründet.

Durch Fachkompetenz und das flexible Reagieren auf die sich ständig verändernden Bedingungen des Abfallmarktes entwickelte sich das Unternehmen kontinuierlich weiter. Zwischenzeitlich gehören neben den oben genannten Entsorgungsbranchen die Sparten Abbruch- und Demontgearbeiten, Grundwassersanierung, Tankreinigung, mikrobiologische Bodensanierung, Altlastensanierung und Deponiebau, Dioxin- und Asbestsanierung sowie Baggergutaufbereitung zum Leistungsprofil der STORK Umweltdienste.

Zur Umsetzung dieses Aufgabenspektrums betreibt das Unternehmen ein Gefahrstofflager, eine Umladestation, zwei mikrobiologische Bodenbehandlungsanlagen sowie zwei Mineralgemischanlagen zur Aufbereitung von Fluss- und Hafenschlämmen und verfügt über umfangreiche Transport-, Aufbereitungs-, Baumaschinen- und Behältertechnik.

Die STORK Umweltdienste GmbH ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb sowie Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz und Fachbetrieb für die Asbestsanierung.

Das Unternehmen ist mit seinen qualifizierten Mitarbeitern ein verlässlicher Partner von Industrie, Gewerbe, Bauwirtschaft, Verkehrswesen und öffentlichen Auftraggebern bei der Bewältigung Ihrer Entsorgungsaufgaben.



■ Betriebsgelände der Firma Stork



■ Abbruch der ersten 16-geschossigen Wohnhochhäuser in Sachsen-Anhalt



■ Mineralgemischanlage zur Aufbereitung von Fluss- und Hafenschlamm

■ Behandlungsanlage für kontaminierte Böden



>>> MÜLLHEIZKRAFTWERK ROTHENSEE GMBH

ANSCHRIFT

- > **Otto-von-Guericke Straße 15**
39104 Magdeburg
- > Telefon +49.3 91. 5 87 25 34
- > Telefax +49.3 91. 5 87 17 64
- > www.mhkw-rothensee.de
- > info@mhkw-rothensee.de
- > Ansprechpartner
Herr Oesterhoff



>>> Das Unternehmen

- > Kapazität der Anlage: 300.000 t/a
- > Heizwert Hu: 11,0–12,0 MJ/kg (Auslegung)
- > Verbrennungslinien: 2
- > Feuerung: wassergekühlter Vorschubrost
- > Rauchgasreinigung: SNCR-Verfahren, quasi-trockener Sprühabsorber, HOK-Eindüsung vor Gewebefilter
- > Emissionsgrenzwerte: 17. BImSchV
- > Gesamtinvestition: 125 Mio. Euro
- > Lieferant/GU: Alstom Power Conversion
- > Baubeginn: März 2003
- > geplanter Regelbetrieb: 1. Juni 2005
- > Vertragspartner: Gebietskörperschaften aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und der Region sowie Unternehmen der privaten Entsorgungswirtschaft
- > Energienutzung: Fernwärme und Strom
- > Kapazitätserweiterung: um Linie 3 und 4 (330.000 t/a)
- > Baubeginn: Oktober 2004
- > Dauerbetrieb: Ende 2006
- > Lieferant/GU: Alstom Power Conversion

■ Animation des MHKW Rothensee (Linie 1 und 2)



>>> BBW RECYCLING MITTELELBE

ANSCHRIFT

- > Glindener Weg 5
39126 Magdeburg
- > Telefon +49.3 91.5 07 74 33
- > Telefax +49.3 91.5 07 73 76
- > BBW-Recycling@t-online.de
- > Ansprechpartner
Herr Laub, Herr Reinhardt



>>> BBW Recycling Mittellelbe – ökologisch aktiv

BBW Recycling Mittellelbe, ein kompetenter Partner für umweltbewusste Bauherren und Bauunternehmer, betreibt in Sachsen-Anhalt eine der größten und modernsten Anlagen zur Aufbereitung von mineralischen Baustoffen aus Gebäudeabriss und Straßenaufbruch. Die günstige Lage des Unternehmens an der Bundesautobahn A2, Abfahrt Magdeburg Rothensee, mitten in diesem Industriegebiet, bietet Standortvorteile, die entsprechend dimensionierte Investitionen im Dienste der Umwelt und der Bauwirtschaft zuließe.



■ RCL-Verladung

>>> BBW Recycling Mittellelbe – das heißt

30.000 qm Grundfläche für

- > großzügige Zwischenlagerung
- > unkomplizierte Vorsortierung
- > bedarfsgerechte Lagerhaltung von Recyclingprodukten
- > zweistufige Brecheranlage, 5 Siebstationen und Waschanlage bis 2000 t Tagesdurchsatz
- > von Gebäudeabriss aus Mauerwerk und Beton
- > von Straßenaufbruch aus Beton oder bituminös
- > von Betonfertigteilen aller transportfähigen Formate, bewehrt und unbewehrt
- güteüberwachte Recyclingprodukte**
- > RCL Brechkörnungsgemische gewaschen, in den Standard-Korngrößen 0–32, 0–45
- > RCL Schotter in Überkorngrößen ab 45 mm
- > RCL Körnung gewaschen, in den Qualitätskorngrößen 8–16, 16–32 und 32–45
- > RCL Verfüllmaterial aus Vorabsiebung im Korngrößenbereich 0–16



■ RCL-Schotter 0–45

>>> BBW Recycling Mittellelbe besitzt

Technik und Know-how für hohe wirtschaftliche Effizienz

>>> BBW Recycling Mittellelbe garantiert

- > ausschließliche Annahme, Verarbeitung und Verkauf schadstofffreier, güteüberwachter Materialien
- > keine Warteschlangen für Zubringer und Abholer
- > ein Preis- und Leistungsverhältnis, das überzeugt



■ RCL-Anlage, MD-Rothensee

>>> BBW Recycling Mittellelbe beinhaltet

- > Baustoffrecycling
- > Abbruchleistungen aller Art
- > Baustoffhandel

>>> **RCS GMBH**
RECYCLING CENTER SÜD



A N S C H R I F T

- > **Hohendodeleber Chaussee 15**
- > **39116 Magdeburg**
- > Telefon +49.3 91.6 31 36 66
- > Telefax +49.3 91.6 36 08 76
- > Ansprechpartner
Dipl.-Ing Burkhard Kuhlitz

>>> **Firmenpräsentation**

Die RCS Recycling Center Süd GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, welches seit 1991 am Standort Magdeburg, Hohendodeleber Chaussee mit den Geschäftsfeldern Recycling, Abbruch und Erdarbeiten tätig ist.

1993 wurde in modernste Recycling-, Verlade- und Abbruchtechnik investiert. Das Unternehmen ist nach BImSchG zur Behandlung und Aufarbeitung von Altbaustoffen und industriellen Reststoffen zur Wiederverwendung im Rahmen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zugelassen.

Die Produkte sind zertifiziert und güteüberwacht. Die hergestellten Schotter und Sande werden umweltfreundlich im Straßen-, Landschafts- und Wegebau eingesetzt.

>>> **Schwerpunkte**

- > Abbruch, Rückbau und Sanierung
- > Altbausanierung und Entkernung
- > Erdarbeiten
- > Baustoffhandel
- > Bodenaufarbeitung
- > Baustoffaufarbeitung, Baustellenabfallsortierung – stationär mit BImSchG Betrieb Magdeburg-Hängelsberge/Deponie Ottersleben
- > komplette Entsorgungsleistung
- > Transportlogistik
- > Ingenieurbüro – ingenieurtechnische Leistungen zu BImSchG-Genehmigungen, Bauleitung, Umweltberatungen, Sanierungen, Bau- und Abbruchplanung

■ **Baustoffhandel: Halden Magdeburg Süd Recyclinganlage – Bodenaufbereitung**



■ **Abbruch, Rückbau, Sanierung und Entkernung**



■ **Erdbau**

**Gewinner des Hugo Junkers Innovationspreises
(„best of“) Sachsen-Anhalt 2004**



A N S C H R I F T

- > **Industriepark Straße A Nr.1
39245 Gommern**
- > Telefon +49.3 92 00.70 20
- > Telefax +49.3 92 00.70 24 3
- > info@blz-geotechnik.de
- > www.blz-geotechnik.de
- > Ansprechpartner
Dr.-Ing. Wagner

>>> **Das Unternehmen**

Die BLZ Geotechnik betreibt verschiedene Geschäftsfelder, die aus den Bergbautraditionen des Unternehmens entwickelt worden sind und eine Vollbeschäftigung für ca. 100 Mitarbeiter gewährleisten.

Die Braunkohlereviere in der Lausitz und in Mitteldeutschland sind das vorrangige Einsatzgebiet für die Hohlraumverfüllung, für den Bergversatz und für Schachtsanierungen. Eine ständige Optimierung und Qualitätssicherung der Technologien ermöglicht die Sicherung kompletter Schachtanlagen bei der Rekultivierung der Bergbaunachfolgelandschaften. Von der Markscheiderei werden die bergbaulichen Leistungen fachmännisch begleitet.

Serviceleistungen beim Zementieren und Testen von Tiefbohrungen werden unter SCC-Bedingungen angeboten. Diese anspruchsvollen Technologien basieren auf langjähriger Erfahrungen und werden im In- und Ausland mit gutem Ergebnis realisiert.

Mit einer leistungsfähigen Bohrtechnik werden bis zu einer Tiefe von 400 m die Herstellung von Brunnen, Baugrunduntersuchungen, Erkundungsbohrungen im Locker- und Festgestein sowie Wasserhaltungsmaßnahmen beherrscht.

Speziell werden in diesem Geschäftsfeld Erdwärmesonden für Geothermieanlagen hergestellt. Durch die Bildung von Kooperationsstrukturen ist die BLZ Geotechnik in der Lage, nicht nur Bohrungen, sondern auch komplette Anlagen kundengerecht anzubieten. Die technologische Innovation des Ammoniakzirkulationsverfahrens und der Propanverdampfung eröffnet neue und wesentlich effizientere Nutzungen der Geothermie.

Für das Geschäftsfeld Umwelt besitzt die Firma leistungsstarke mobile und semi-mobile Anlagen zur Bearbeitung von kontaminierten Böden, zur Stabilisierung von Materialien zur Deponierung sowie zur Bearbeitung von Hafensedimenten und Schlämmen.



■ **Bohren – Baugrunderkundung
am Reichstag**



■ **Bergverwahrung – Riegel-
setzen im Altbergbau**

■ **Zementage –
Zementieren einer Tiefbohrung**



■ **Geothermie – Installieren einer
Erdwärmesonde**



ENA

ELEKTROTECHNOLOGIEN UND ANLAGENBAU GMBH

A N S C H R I F T

- › **Steinfeldstraße 3**
39179 Barleben
- › Telefon +49.3 92 03.8 14 80
- › Telefax +49.3 92 03.8 14 89
- › info@ena-mbh.de
- › www.ena-mbh.de
- › Ansprechpartner
Dipl.-Ing Ingo Horn



››› **Unternehmensentwicklung**

- 1995 › ENA-Unternehmens-Ausgründung aus der wissenschaftlichen „Gesellschaft zur Förderung innovativer Elektrotechnologien für die Abfallwirtschaft e.V.“
 - › Unternehmensgründer: Prof. Dr.-Ing. Reinhold Krampitz
- 2001 › Kapitalerhöhung / Unternehmensübergabe
 - › Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Ingo Horn

››› **Geschäftsfelder / technologische Kompetenz**

- › Entwicklung und Realisierung von Verfahren und technologischen Aggregaten im Kundenauftrag:
 - › elektrothermische und plasmachemische Aufbereitung von Rohstoffen wie Erdstoffe, Pflanzenmaterial, Kohlenwasserstoff-Abfälle für die Herstellung hochwertiger Produkte,
 - › Elektrobearbeitung von Abgasen, Wasser und Produkten der Nahrungsmittelkette nach Reinheits- und Sicherheitsanforderungen,
 - › emissionsarme Ofenanlagen mit besonderer Hochtemperatur-Präzision für metallurgische und chemische Produktionsprozesse

››› **Beratungs-Partner für Hightec-Entwicklungen**

- › nach Japan: Plasma-Nachbehandlung von Industrie-Abgasen,
- › nach Chile: elektro-pyrolytische Entsorgung von PCB-Abfällen,
- › nach Indonesien: plasma-pyrolytische Aufarbeitung öl-kontaminierter Erdmassen,
- › nach USA: Volumenverdichtung radioaktiv kontaminierter Abfälle in geschlossenen Elektro-Autoklaven,
- › nach Russland/USA: elektrische Starkfeld-Behandlung zur Wasserentkeimung



■ **Dipl.-Ing Ingo Horn**



■ **ENAtion-Exfoliationsreaktor zum Blähen geringwertiger Mineralien zu Leichtbaustoffen. Standort: Pirobouw, Inc., Schoten (Belgien)**

>>> BIOPRO AG



BioPro

ANSCHRIFT

- > Sandtorstraße 23
39106 Magdeburg
- > Telefon +49.3 91.5 44 87 45
- > Telefax +49.3 91.5 44 87 46
- > l.luecke@biopro-ag.de
- > www.biopro-ag.de
- > Ansprechpartner Dr. L. Lücke

>>> Die BioPro AG wurde im Zusammenhang mit der Realisierung des InnoRegio-Projektes REPHYNA gegründet.

>>> Ziele des InnoRegio-Projektes REPHYNA

Mit der Entwicklung neuer innovativer Produkte und deren Produktion soll ein Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung geleistet werden.

Grundlage für die Entwicklung sind einheimische Heil- und Gewürzpflanzen. Unter Anwendung neuer, schonender Aufbereitungsverfahren werden Spezialextrakte mit definiertem, standardisiertem Inhaltsstoffspektrum gewonnen. Diese dienen als Rohstoffe für Nahrungsergänzungsmittel, functional food sowie Pflegekosmetika.

Zum Erreichen der Zielstellung wurden die erforderlichen Kapazitäten, das sind Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe sowie universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, in einem Netzwerk gebündelt. Damit steht ein Potenzial zur Verfügung, das befähigt ist, komplexe wissenschaftliche Aufgabenstellungen zu lösen.

>>> Geschäftsfelder der BioPro AG

- > Koordinierung und Sicherung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten
- > Realisierung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in der Produktion.
Dazu werden die erforderlichen Produktionskapazitäten geschaffen
- > Vermarktung der Spezialextrakte als Rohstoffe für hochwertige neue Produkte
Darüber hinaus bietet die BioPro AG folgende Dienstleistungen an:
- > Erschließung nationaler und internationaler Märkte für Produkte auf pflanzlicher Basis
- > Wirksamkeitsuntersuchungen pflanzlicher Produkte
- > Anfertigung von Marktrecherchen für Nahrungsergänzungsmittel, functional food, Pflegekosmetika sowie pflanzliche Rohstoffe
- > Entwicklung von Analyseverfahren für pflanzliche Inhaltsstoffe
- > Erarbeitung von Dokumentationen für pflanzliche Produkte



■ Pflanzenmaterial im Gefriertrockner



■ Analyse pflanzlicher Inhaltsstoffe



>>> MICROPRO GMBH



ANSCHRIFT

> **Magdeburger Straße 26b**
39245 Gommern
 > Telefon +49.3 92 00. 7 03 10
 > Telefax +49.3 92 00. 7 03 12
 > info@microprolabs.de
 > www.microprolabs.de

>>> Kompetenz – Erfahrung – Praxisnähe

Die MicroPro ging 1997 aus dem mikrobiologischen Laboratorium der ehemaligen Erdöl Erdgas Gommern GmbH hervor. Heute beschäftigt die MicroPro in Gommern 7 Mitarbeiter (Mikrobiologen, Verfahrenstechniker, Chemieingenieure). Für fachlichen Nachwuchs wird durch die Ausbildung von Chemielaboranten gesorgt.

Hauptarbeitsgebiete des Unternehmens sind Geomikrobiologie, technische Mikrobiologie und Verfahrenstechnik. Tragende Säule des Unternehmens sind Dienstleistungen für Industriepartner.

International agiert die MicroPro GmbH mit eigenen Verfahrensentwicklungen auf dem Gebiet der Suche und Erkundung von Erdöllagerstätten (MPOG®) und einem biotechnologischen Verfahren zur Erhöhung der sekundären Erölproduktion (MIOR). Mit ihrer langjährigen Erfahrung zur Untersuchung mikrobieller Prozesse in Erdöl-/Erdgaslagerstätten und Untergrundspeichern berät die MicroPro GmbH Industriepartner, gibt Hinweise für eine sichere Fahrweise der Anlagen und wählt geeignete Biozide zur Bekämpfung störender Bakterien aus.

Seit vier Jahrzehnten beschäftigen sich die Mitarbeiter der MicroPro GmbH mit biotechnologischen Aufgabenstellungen, z.B. mit der Produktion von Polysacchariden (Xanthan), Futtereweiß aus Erdgas (single cell protein) und der verfahrenstechnischen Optimierung von Gärungsprozessen. Die MicroPro GmbH ist in verschiedene Forschungsprogramme des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt integriert.

In den vergangenen Jahren wurde verstärkt die Gewinnung regenerativer Energieträger aus organischen Rohstoffen und Abfallprodukten untersucht. Dabei wurde ein neues Gärverfahren entwickelt, bei dem zusätzlich zu der üblichen Methangärung auch Wasserstoff produziert wird. Hierzu wie auch zu weiteren verfahrenstechnischen Lösungen wurden Schutzrechte beantragt.

Neben diesen Neuentwicklungen werden Dienstleistungen für den Betrieb und die Planung von konventionellen Biogasanlagen angeboten, z.B. Massenbilanzierungen, Untersuchungen von Prozessstörungen, Anpassung der Anlagen an spezifische Inputmaterialien, Bereitstellung von Starterkulturen, Biogasreinigung und Prozessoptimierung. Zur biologischen Reinigung von Biogas (H₂S-Entfernung, Geruchs-beseitigung) ist derzeit eine neuartige Pilotanlage in der Realisierungsphase. Die Initiative zur weiteren Entwicklung der Biotechnologie in Sachsen Anhalt bestärkte die MicroPro GmbH, 2003 ein neues Laboratorium in Gommern in Betrieb zu nehmen. Neben umfangreichen Möglichkeiten der aeroben und anaeroben Kultivierungstechnik stehen nun auch Fermentationskapazitäten von 1L bis zu 250L zur Verfügung.



■ Anlagenbeprobung



■ Hefekultur



■ Arbeit am 250L-Fermentar



■ Bakterienkultur



BBGU

BÜRO FÜR BERGBAU – GEOLOGIE – UMWELT



A N S C H R I F T

- › **Mittelstraße 10**
39114 Magdeburg
- › Telefon +49.3 91. 53 34 58 0
- › Telefax +49.3 91. 53 34 58 11
- › bbgumagdeburg@aol.com
- › www.bbgu.de
- › Ansprechpartner
Dipl.-Geol. Dr. W. Eiserbeck



Seit 1993 sind wir für unsere Auftraggeber erfolgreich tätig:

Unser Team von hochmotivierten und leistungsstarken Mitarbeitern setzt Ihre Projekte mit modernster PC-Technik schnell, zuverlässig und kompetent um. Nach Ihren Vorstellungen finden wir für Ihre anspruchsvollen Aufgabenstellungen unter wirtschaftlichen, technologischen und ökologischen Gesichtspunkten eine effiziente Lösung. Eine Grundlage unserer umfassenden Kundenberatung ist die Zusammenarbeit mit bewährten Kooperationspartnern, die uns in die Lage versetzt, komplexe Leistungen in der von Ihnen erwarteten Qualität zu erbringen.



Leistungsprofil:

- › Planungen im Zusammenhang mit Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und Bundesbodenschutzverordnung
- › Anträge nach Bundesimmissionsschutzgesetz
- › Aufsuchung und Bewertung von Steine – Erden – Lagerstätten
- › Betriebsplanungen für Bergbau(Tagebau)-Betriebe
- › Anträge für Bodenabbau
- › Landschaftspflegerische Planungen
- › Planungen für die Durchführung von Raumordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren und Umweltverträglichkeitsuntersuchungen
- › Geologische und hydrogeologische Gutachten und Modellierungen
- › Gefährdungseinschätzungen und Kontaminationsuntersuchungen
- › Computergestützte Datenverarbeitung, Digitalisierung
- › Projektsteuerung



Referenzen (Auswahl):

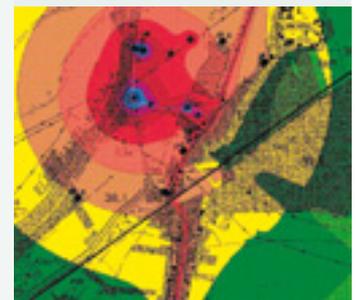
- › Kalksteintagebau Förderstedt
Betriebsplanungen, Anträge nach Bundesimmissionsschutzgesetz
Sodawerk Staßfurt GmbH & Co. KG, Löderburger Baustoff + Transport GmbH & Co. KG
- › Tontagebaue Vehlitz-Möckern
Betriebsplanungen, Anträge nach Bundesimmissionsschutzgesetz
Sporkenbach Ziegelei GmbH
- › Quarzsandtagebau Lehof – Quedlinburg
Planfeststellung mit UVU
ZuS Zuschlagstoffe und Spezialsande GmbH
- › Monodeponie Asbest Erxleben
Betriebsplanungen
Haldenslebener Recycling- und Umweltdienst GmbH
- › Sandtagebaue Beyendorf
Betriebsplanungen
Geistlinger Abbruch Erdarbeiten, SEB Sandgrube und Einlagerungsstätte
Beyendorf GmbH



■ **Bewertung**



■ **Aufsuchung**



■ **Immissionsprognose**



■ **Modellierung**

>>> GENESIS PROJEKTENTWICKLUNGS- GESELLSCHAFT MBH



ANSCHRIFT

- > Breite Straße 30
39576 Stendal
- > Telefon +49.39 31 .68 92 0
- > Telefax +49.39 31 .68 92 99
- > genesis@genesis-projekt.de
- > Ansprechpartner
U. Franke (NL Magdeburg)

>>> Unternehmensprofil

Die Genesis Projektentwicklungsgesellschaft mbH versteht sich als Dienstleister für die Entwicklung von Projekten im wirtschaftlich-technischen Bereich sowie für die Lösung von ingenieurtechnischen Beratungs- und Planungsaufgaben.

Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in Stendal. Eine Niederlassung ist in Magdeburg angesiedelt.

Die Schwerpunktgebiete, in denen wir tätig sind, umfassen überwiegend die Bereiche der Abfallwirtschaft, der Wasserwirtschaft, der Altlastensanierung, des Bergbaus, der alternativen Energien und der Standortentwicklung. Entsprechend den Anforderungen aus den jeweiligen Fachgebieten erschließen wir Projekte mit überdurchschnittlich wirtschaftlichen Potenzialen und führen eine zielgerichtete Projektsteuerung durch. Wir unterstützen den Vorhabensträger/Investor beim erforderlichen Projekt- oder auch Genehmigungsmanagement von Maßnahmen.

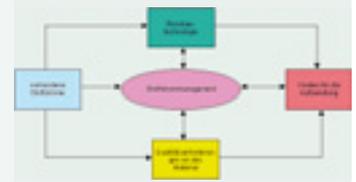
Ein optimales Projektmanagement ist die Voraussetzung für die wirtschaftliche und effektive Realisierung der verschiedensten Vorhaben.

Selbstverständlich übernehmen wir auch die technischen Planungsaufgaben. Dabei bedienen wir uns der neuesten Technik z.B. von AutoCAD für projektspezifische Darstellungen der verschiedensten Aufgabenstellungen.

Wir nutzen konsequent vorhandene Potenziale unserer Auftraggeber und übernehmen die Verantwortung für effiziente, wirtschaftliche, umweltverträgliche, rechtssichere und ganzheitliche Lösungen.

Als Projektentwickler und Beratende Ingenieure sind wir bundes- und europaweit tätig.

- > Niederlassung Magdeburg: Ölweide 12
39114 Magdeburg
Telefon + 49 .391 .81 95 94 79
Telefax + 49 .391 .81 95 94 89
genesis-magdeburg@genesis-projekt.de
- > Ansprechpartner:
 - > Geschäftsführer:
Herr Dr. Ing. habil. A. Palm
Telefon + 49 .39 31 .6 89 20
 - > Mitarbeiter für Fragen der Deponieplanung:
Herr Dr. B. Sänger
Telefon + 49 .391 .81 95 94 79
 - > Mitarbeiter für Fragen der Projektkoordinierung etc.:
Frau Dipl. Ing. U. Franke
Telefon + 49 .391 .81 95 94 79



■ Beispiel für die Entwicklung eines Stoffstrommanagements zur Steuerung von Materialströmen im Zusammenhang mit dem Abriss von Gebäuden



■ Beispiel für die Darstellung der Oberflächengestaltung einer Deponie



■ Team der Genesis Projektentwicklungsgesellschaft bei der Projektbesprechung



LUS GmbH

LABOR FÜR UMWELTSCHUTZ UND CHEMISCHE ANALYTIK



ANSCHRIFT

- > Sandtorstraße 23
39106 Magdeburg
- > Telefon +49.3 91. 5 61 60 11
- > Telefax +49.3 91. 5 61 60 14
- > labor@lus-magdeburg.de
- > www.lus-magdeburg.de
- > Ansprechpartner
Dr. Hartmut Herzberg



Beratung · Analytik · Gutachten · Forschung und Entwicklung

Die LUS GmbH ist ein kompetenter Partner zu den Themen Umweltschutz und chemische Analytik sowie für die Bearbeitung und Begutachtung komplexer und innovativer Aufgabenstellungen.

Im August 1990 von den geschäftsführenden Gesellschaftern

- > Dr. Hartmut Grahlert – von der IHK Magdeburg
 - > öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für chemische Analytik von Wasser-, Boden- und Luftkontaminationen und
- > Dr. Hartmut Herzberg – von der IHK Magdeburg
 - > öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für chemische Analytik zur Erkundung und Sanierung von Altlasten & für Verpackungsentsorgung

gegründet, verfügt die LUS GmbH heute über die personellen und gerätetechnischen Voraussetzungen (inclusive Probenahmetechnik) eines anerkannten, freien und unabhängigen Dienstleistungslabors.

Sie ist akkreditiert von der Deutschen Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH (DAP) (DAP-PA-2416.00).

Neben der Dienstleistungsanalytik auf dem Gebiet der Umwelttechnik werden chemische Untersuchungen im Rahmen von Forschungsprojekten sowie Optimierungs- und Qualitätssicherungsaufgaben für Firmen und Institutionen übernommen. Es erfolgt die fachliche Begleitung von z.B. Abriss-, Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen und deren Bewertung in Form von Gutachten sowie die technologische Beratung der Auftraggeber für die Verwertung industrieller Reststoffe.

In Anerkennung ihrer Leistungsfähigkeit und berufen durch den Kultusminister von Sachsen-Anhalt darf sich die LUS GmbH seit November 1997 „An-Institut“ der Universität „Otto-von-Guericke“ Magdeburg nennen. In Ihrem Firmensitz, der „Experimentellen Fabrik“, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fraunhofer Institut und in der Nähe zur Universität und zur Fachhochschule befindet, realisiert die LUS GmbH in zunehmendem Maße innovative Aufgabenstellungen.



■ Moderne Probenahme



■ Hightech-Analysetechnik im Einsatz



■ Fachgutachterliche Begleitung technologischer Abläufe

■ Die „Experimentelle Fabrik“ – Sitz der LUS GmbH



>>> ÖKO-CONTROL GMBH SCHÖNEBECK



ANSCHRIFT

- > Burgwall 13a
39218 Schönebeck
- > Telefon +49.39 28.42 73 8
- > Telefax +49.39 28.42 73 9
- > oeko-control.sbk@t-online.de
- > www.oeko-control.com
- > Ansprechpartner
Dipl.-Ing. Koch

>>> Historie der öko-control GmbH

Im Jahr 1990 wurde die öko-control GmbH in Schönebeck und 1996 die Niederlassung in Wunstorf von den Herren Dr. rer. nat. Feldbach und Dipl.-Ing. Koch gegründet.

Das Unternehmen ist eine zugelassene Meßstelle nach §§ 26, 28 BImSchG für die Bereiche Geruch, Staub, Staubinhaltsstoffe, organische/anorganische Verbindungen und für hochtoxische Inhaltsstoffe (Dioxine und Furane) sowie für Schallemissionen und -immissionen in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Thüringen, Bayern, Rheinland-Pfalz, Berlin, Freie Hansestadt Bremen und Niedersachsen.

Weiterhin ist das Unternehmen eine außerbetriebliche Meßstelle nach § 18 der Gefahrstoffverordnung und § 3 der Kärschlammverordnung.

Im Laufe der Jahre erweiterten sich die Betätigungsfelder des Unternehmens, so dass die öko-control GmbH komplexe ingenieurtechnische Leistungen aus einer Hand anbieten kann.

>>> Geschäftsfelder

- > Öko-Audit und Umweltverträglichkeitsprüfungen
- > Emissionen und Immissionen von Schall
- > Emissionen von Staub, organischen und anorganischen Gasen sowie Gerüchen
- > arbeitsplatz- und verfahrenstechnische Analysen von umweltrelevanten Anlagen
- > Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- > Altlastenerkundungen
- > Baugrunduntersuchungen, Kleinbrunnen
- > bauphysikalische Untersuchungen
- > Umweltanalytik
- > FuE-Arbeiten (Auftragsforschung; Entwicklung von Messgeräten u.a.)
- > Messungen, Analysen, Gutachten, Prognosen, Beratungen, Problemlösungen



■ Emission an einer betrieblichen Anlage



■ Feldarbeiten bei einer Gefährdungsschätzung



GIETA

GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG INNOVATIVER ELEKTRO-
TECHNOLOGIEN FÜR DAS ABFALLRECYCLING E.V.

ANSCHRIFT

- > Bertha-von-Suttner-Straße 4
39108 Magdeburg
- > Telefon +49.3 91.7 33 15 10
- > Telefax +49.3 92 03.8 14 89
- > info@ena-mbh.de
- > Ansprechpartner
Prof. Krampitz



Vereinsentwicklung

- 1993 > Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft Vereinsgründung in Magdeburg – durch Zusammentritt von Wissenschaftlern und Industrie-Experten aus dem Raum Leipzig, Halle, Magdeburg und Berlin zur Technologie-Förderungsgesellschaft GIETA e. V.
- > Vorstandsvorsitz: Prof. Dr.-Ing Reinhold Krampitz

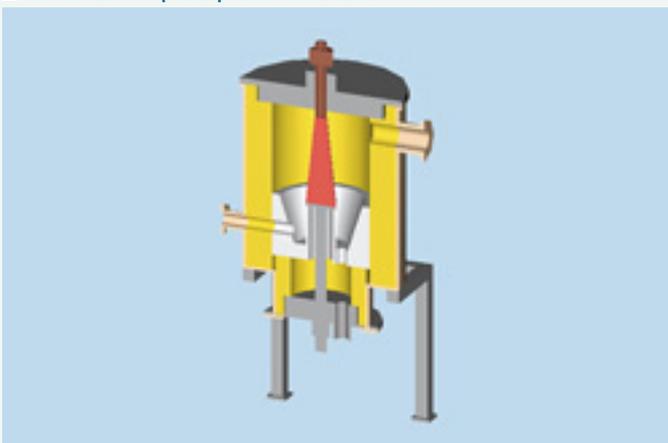
Technologische Kompetenz / Arbeitsfelder

- > Bearbeitung komplexer Zusammenhänge durch interdisziplinäre Experten-Kooperation der Branchen chemische und elektrotechnische Verfahrenstechnik, Geräte-/Anlagenbau und Automatisierungstechnik,
- > kooperative Wissenserweiterung von Wissenschaftler- und Unternehmens-Persönlichkeiten zu neuen Technologien – Auslese wirtschaftsförderlichen Gebrauchswissens aus Informationsfluten,
- > Unternehmensberatung zu Technologie-Projekten/Projektbegutachtung, Unterstützung behördlicher Entwicklungsentscheidungen,
- > Kooperationsaufbau zu mittelständischen Projekt-Realisierern

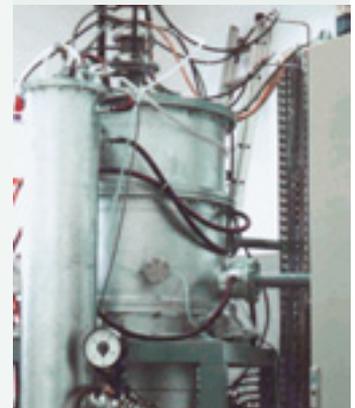
Aktuelle Spitzentechnologien:

- > elektrothermische Gewinnung von Silizium-Karbid aus pflanzlichen Rohstoffen, Klärschlamm-Verarbeitung,
- > Plasma-Pyrolyse/-Metallurgietechnologien für Fahrzeug-Altmaterialverwertung,
- > elektro-mikrobiologische Wasserreinigung,
- > Elektro-Entladungseffekte für das chemiefreie Entkeimen von Saatgut.
- > Plasma-Pyrolysekonverter für die Vergasung von Abfallstoffen als Zwischenstufe für die Wiederherstellung hochwertiger Chemie-Produkte

■ Konstruktionsprinzip des Plasmakonverters



■ Geschäftsführer der GIETA e.V.
Prof. Dr.-Ing. Reinhold Krampitz



■ 500kW-Plasmakonverter für die plasmachemische Verarbeitung von Kohlenwasserstoff-Recyclingmaterial und nachwachsenden Rohstoff-Pflanzen. Standort: IGZ Magdeburg-Barleben.

>>> UMWELTINSTITUT IWU e.V.

INTERNATIONALES DIALOGZENTRUM UMWELT UND ENTWICKLUNG (IDCED)



ANSCHRIFT

- > Gerhart-Hauptmann-Straße 30
39108 Magdeburg
- > Telefon +49.3 91. 7 36 29 30
- > Telefax +49.3 91. 7 36 23 53
- > info@iwu-umwelt.de/
info@idced.com
- > www.iwu-umwelt.de/
www.idced.com
- > Ansprechpartner Lenore Dietsch

>>> Das Umweltinstitut IWU – Der perfekte Partner in der Umwelt-Weiterbildung

In Zusammenarbeit mit Fach- und Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung vermittelt das IWU in Fachtagungen, Seminaren, Workshops und in-house-Trainingsprogrammen Kenntnisse zu aktuellen Fragen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Das IWU unterstützt Entscheidungsträger in kommunalen Behörden beim Aufbau wirtschaftlich effizienter Infrastrukturen in der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft sowie zur Energieversorgung und -anwendung. Ebenso engagiert sich das IWU für den umweltgerechten Umbau der Wirtschaft und für die Einführung zertifizierter Managementsysteme in Wirtschaftsunternehmen.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei Veranstaltungen zur praktischen Umsetzung von EU-Richtlinien, Gesetzen und Verordnungen auf allen Gebieten der Entsorgungswirtschaft. Insgesamt organisierte das IWU allein im Jahr 2003 92 Tagungen und Seminare mit über 1.700 Teilnehmern. Auch in diesem Jahr wird eine Reihe von interessanten Seminaren zum Thema Kreislauf- und Abfallwirtschaft angeboten. Die Seminarprogramme können direkt beim Institut angefordert werden.

Seit 1994 forciert das IWU seine Arbeit auch in Mittel- und Osteuropa mit großem Erfolg. Deshalb wurde das IWU im Jahr 2003 in die Arbeitsbereiche „Umweltakademie“ und „Internationales Dialogzentrum Umwelt und Entwicklung“ (IDCED) unterteilt. Der „Umweltakademie“ untersteht das gesamte Weiterbildungsangebot. Innerhalb des IDCED werden alle Auslandsaktivitäten zusammengefasst.



Umweltinstitut IWU



Dr. H.-P. Barkenthien,
Geschäftsführer IWU

>>> IDCED – Ein internationales Expertennetzwerk als Schnittstelle zwischen Umwelt und Wirtschaft

Das Internationale Dialogzentrum Umwelt und Entwicklung (IDCED) ist ein Netzwerk von Umweltexperten und Unternehmensberatern. Es unterstützt Entscheidungsträger der kommunalen und regionalen Verwaltung sowie der Wirtschaft beim Aufbau leistungsfähiger Infrastrukturen der Wasser-, Abfall- und Energiewirtschaft in den neuen EU-Mitgliedsländern. Zielgruppe sind vor allem deutsche Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft, denen IDCED den Zugang auf die neuen Umweltmärkte erleichtert. Das Dialogzentrum fungiert als Vermittler zwischen deutschen Unternehmen und ausländischen Kommunen. Angestrebt sind Unternehmenskooperationen. Von großem Vorteil: IDCED nutzt die Erfahrungen, die beim Umbau der Ver- und Entsorgungswirtschaft in den neuen Bundesländern gemacht wurden. Um die Lage und den Umsetzungsstand der EU-Richtlinien vor Ort richtig einschätzen zu können, gründet IDCED nationale Zentren in den neuen EU-Beitrittsländern. Bereits heute verfügt es über nationale Zentren in Bulgarien, Litauen, Polen, Rumänien und der Slowakei. 2004 ist der Aufbau weiterer Zentren in Ungarn, Tschechien, Lettland, Estland, Kroatien und Slowenien geplant. IDCED hat seine Zentrale im Umweltinstitut IWU e.V. Magdeburg und profitiert von dessen Umwelt-Know-how.



Die IDCED Standpunkte in
Europa

>>> ENERCON-GRUPPE

ANSCHRIFT

> **Schilfbreite 2**
39120 Magdeburg
> Telefon +49 3 91 . 68 47 00
> Telefax +49 3 91 . 68 47 12
> info@enercon.de
> www.enercon.de



>>> Tradition und Innovation

Mit der Übernahme einer Immobilie auf dem traditionsreichen Produktionsgelände des SKL-Industrieparks und der Gründung der SAM Stahlurm- und Apparatebau Magdeburg GmbH im Jahr 1997, der Übernahme der SKET Maschinen- und Anlagenbau GmbH und der Neugründung der Firmen für die Rotorblatt-, Windgeneratoren- und Elektrotechnikfertigung im Jahre 1998 entstand die größte und modernste Maschinenbaufirmengruppe in der Stadt Magdeburg.

ENERCON, mit seinem Firmensitz Aurich, beschäftigt in Deutschland über 4.000 Mitarbeiter und davon allein in Magdeburg 2.100 Mitarbeiter. ENERCON ist mit seinen Hauptprodukten, den Windenergieanlagen in den Leistungsklassen von 300 kW bis 4.500 kW, Marktführer auf diesem Gebiet in Deutschland und mit führend in der Welt. In äußerst modern eingerichteten Produktionsstätten werden in Magdeburg auf einer Produktionsfläche von ca. 160.000 m² vielfältige Produktionsverfahren und Erzeugnisbranchen, wie:

- > Elektrotechnik / Elektronik
- > Betonverarbeitung
- > Stahlbau
- > Kunststoffverarbeitung
- > Maschinenbau
- > Elektromaschinenbau
- > Montage
- > Service

realisiert. In enger Zusammenarbeit – auch mit den anderen Standorten in Deutschland, Indien, Brasilien, Schweden und der Türkei – werden neben den Windenergieanlagen, von denen bisher ca. 7.000 Anlagen weltweit installiert sind, auch schwerer Stahlbau in der Firma SAM Stahlurm- und Apparatebau Magdeburg GmbH, so z.B. große Teile der Mittellandkanal-Elbbrücke bzw. der neuen Sternbrücke in Magdeburg sowie Maschinenteilebearbeitung bis zu einem Gewicht von 200 t und Abmaßen von teilweise über 5 m in der Firma SKET Maschinen- und Anlagenbau GmbH durchgeführt.

Damit verbindet sich optimal 100-jährige Maschinenbautradition mit neuen aufstrebenden innovativen und expandierenden Produktionszweigen. Dabei wird äußerstes Augenmerk sowohl auf das Wissen und die Kenntnisse der langjährigen Mitarbeiter als auch auf die kreativen neuen Ideen junger Mitarbeiter gelegt.



ENERCON in Magdeburg

>>> ENERCON-GRUPPE

ANSCHRIFT

> **Schilfbreite 2**
> **39120 Magdeburg**
> Telefon +49 3 91. 68 47 00
> Telefax +49 3 91. 68 47 12
> info@enercon.de
> www.enercon.de



■ Elektrotechnik/Elektronik



■ Rotorblattfertigung



■ Service



■ Generatorenfertigung (2005)



■ Betonbau



■ Maschinenbau



■ Stahlbau



■ Generatorenfertigung



■ Rotorblattfertigung